

NetSuite Analytics Warehouse 2023 Release 1 optimiert Zugriff auf relevante Geschäftsdaten und Einblicke

Pamela Pierce, Product Marketing Manager

NetSuite-Kunden kennen den Wert der Einblicke, die sie aus ihren ERP-Systemen gewinnen. Die aktuellen Dashboards und die von NetSuite berechneten neuesten KPIs unterstützen Führungskräfte jeden Tag bei finanziellen und betrieblichen Entscheidungen.

Erfahrene Führungskräfte wissen außerdem, dass sich der Wert von Daten nicht auf aktuelle Zahlen beschränkt. Die aus *sämtlichen* Daten hervorgehende Historie eines Unternehmens liefert Einblicke in laufende Vorgänge und ermöglicht Prognosen zukünftiger Erlöse und Ergebnisse.

Der Versuch umfangreicher Datenanalysen mit Tabellen ist in aller Regel zum Scheitern verurteilt, weil Tabellen naturgemäß nicht wie eine Datenbank funktionieren und komplexe Analysen umfangreicher und wachsender Datensets nicht zuverlässig verarbeiten können. Aus diesem Grund wird Excel seit mehr als einem Jahrzehnt in den meisten Unternehmen nicht mehr für Geschäftsanalysen genutzt. Stattdessen werden alle relevanten Daten in Data Warehouses gespeichert und mithilfe von Business Intelligence umfassend analysiert.

Diese Methode hat sich so sehr bewährt, dass die meisten großen Unternehmen inzwischen ganze Teams aus Business Analysts beschäftigen, die fortlaufend Datenmodelle erstellen und Datenvisualisierungen analysieren. Ihr Ziel dabei ist es, neue Einblicke in Geschäftsabläufe zu gewinnen, die diesen großen Unternehmen zu noch mehr Wachstum verhelfen können.

Für aufstrebende Unternehmen sind der Aufbau eines Data Warehouse, die Erstellung von Datenspeichermodellen und die Entwicklung von Analysen für ihre Daten jedoch zu teuer und zeitaufwendig und daher nicht praktikabel. Dadurch bleiben ihnen die zahlreichen Vorteile umfassender Datenanalysen verwehrt, von denen ihre größeren Mitbewerber profitieren.

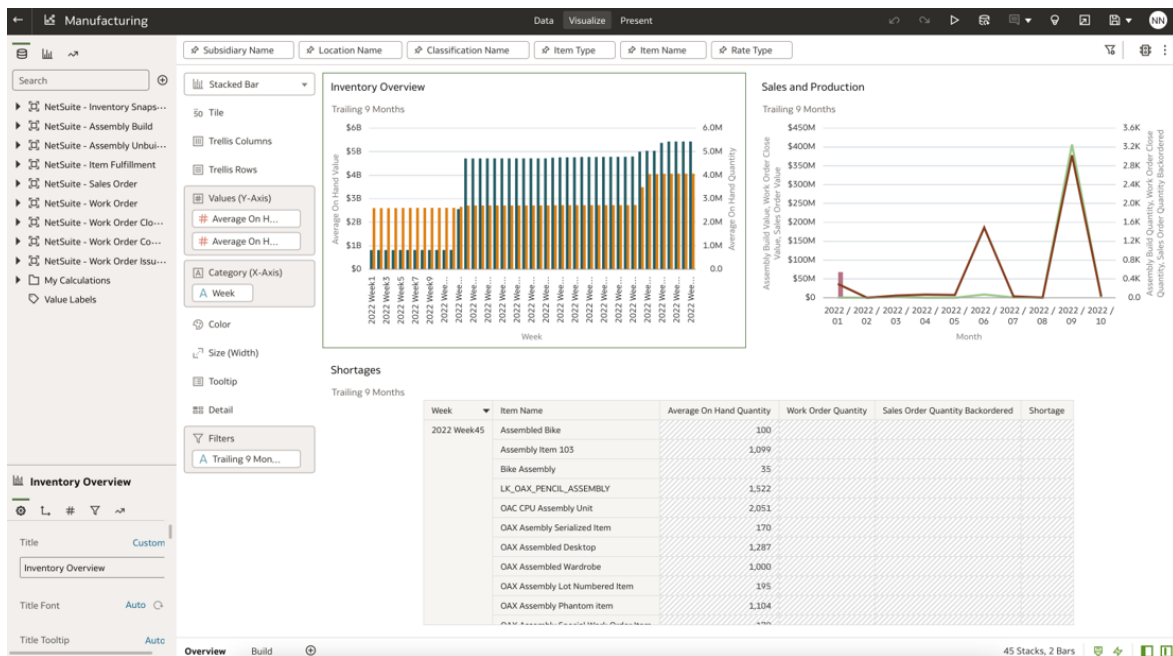
Gleiche Chancen für alle

NetSuite Analytics Warehouse kann die Probleme von NetSuite-Kunden sowohl bei den Kosten als auch bei der Komplexität lösen. NetSuite Analytics Warehouse basiert auf branchenführenden Technologien wie Oracle Autonomous Data Warehouse und Oracle Analytics Cloud und eignet sich hervorragend zum Speichern historischer und aktueller ebenso wie zukünftiger Daten.

Ebenso wichtig ist jedoch, dass die NetSuite-Datenmodelle bereits in NetSuite Analytics Warehouse integriert wurden. Sobald Ihre Instanz verbunden ist, werden Ihre in NetSuite standardmäßig verwendeten Transaktionen und Datentypen sofort erkannt, gespeichert und für Analysen bereitgehalten. Sie müssen keine neuen Datenmodelle für Ihre NetSuite-Daten erstellen.

Mit jedem neuen Release von NetSuite Analytics Warehouse gewinnen Sie noch schneller umfassendere geschäftliche Einblicke. In 2023 Release 1 haben Kunden Zugriff auf fast 90% der Transaktionsdatensatztypen von NetSuite und können ihre Datenanalysen mit neuen Datensets in Bereichen wie Vertrieb, Bestand, Finanzen, Käufe und Kundendienstmanagement erweitern. Mit dem neuen Datenset "Verrechnungsjournal" kann die Finanzabteilung beispielsweise Verrechnungen zwischen Tochtergesellschaften verfolgen, die Geschäfts-services füreinander bereitstellen. Das Datenset "Bestandsstatusänderung" unterstützt Hersteller bei der Verfolgung von Änderungen an Bestandsattributen wie Artikelverfügbarkeit, Qualitätsprüfungsstatus und Fertigungsauftragsstatus. Diese neuen Datensets werden täglich automatisch aktualisiert und zur Verwendung bereitgehalten.

Damit Sie sofort mit der Datenanalyse beginnen können, wurden in Release 2023.1 die vordefinierten Analysen um branchenspezifische Dashboards und Visualisierungen für Dienstleistungsunternehmen, Softwareanbieter und Hersteller erweitert.



Bildunterschrift: *Das Dashboard "Fertigung" zeigt eine Bestandsübersicht, Vertrieb und Produktion nach Periode und Fehlmengen nach Artikel.*

Schließlich sind wir uns aber auch bewusst, dass sich zwar eine Menge der von Ihren Finanz- und Operations-Teams generierten Daten in NetSuite befinden, Ihr Unternehmen aber auch noch andere Datenquellen analysieren muss. Deshalb bietet NetSuite auch weiterhin Integrationen von NetSuite Analytics Warehouse in andere Datenquellen an und entwickelt diese weiter. In diesem Release erhalten Kunden direkte Verbindungen zu drei der am häufigsten verwendeten Cloud-Anwendungen: Salesforce, Shopify und Google Analytics. Der neue Connector ermöglicht einen sehr viel schnelleren Datenfluss als die vorherige Integration über Oracle Analytics Connector.

Andere Anwendungen können entweder über CSV-Dateien oder über Tabellenimporte verbunden werden. Dies ist besonders für nicht weiter wachsende Datensets nützlich, die beispielsweise aus Legacy-Anwendungen stammen, die lediglich zur Aufbewahrung der enthaltenen Daten noch weiterbetrieben werden.

NetSuite Analytics Warehouse enthält jetzt auch eine REST-basierte Schnittstelle für den Import von Daten aus anderen aktiven Datenquellen. Die API bietet eine zuverlässige Möglichkeit zum Importieren von Daten etwa aus benutzerdefinierten Anwendungen.

NetSuite Analytics Warehouse ist derzeit in den Vereinigten Staaten, Kanada, dem Vereinigten Königreich und Australien verfügbar.

Weitere Informationen zu allen Updates in NetSuite 2023 Release 1

NetSuite 2023 Release 1 enthält zahlreiche nützliche Verbesserungen. Eine vollständige Liste der Features und Informationen zu ihrer Verwendung finden Sie in den [Versionshinweisen](#).

Denken Sie unbedingt daran, Ihr [Releasevorschaukonto](#) anzufordern, um von der Möglichkeit zu profitieren, die neuen Features mit Ihren Daten, Workflows und Anpassungen selbst zu testen.

Der vorstehende Text ist eine Beschreibung der allgemeinen Ausrichtung unserer Produkte. Diese dient ausschließlich zu Informationszwecken und darf nicht Vertragsbestandteil werden. Sie stellt keine Verpflichtung zur Bereitstellung von Materialien, Code oder Funktionalität dar und sollte nicht zur Grundlage einer Kaufentscheidung gemacht werden. Entwicklung, Freigabe, zeitliche Herausgabe und Preise jeglicher beschriebener Features oder Funktionalität von Oracle-Produkten können sich ändern und liegen im alleinigen Ermessen der Oracle Corporation.